LENOS VERLAG

Frühjahr 2026

Foto: Francesca Magnani

E. L. DOCTOROW wurde 1931 als Kind russisch-jüdischer Eltern geboren und wuchs in der New Yorker Bronx auf. Nach seinem Studium arbeitete er als Herausgeber mehrerer Zeitschriften, unterrichtete an Universitäten und war Lektor in verschiedenen Verlagen. 1982 wurde an der New York University eigens für ihn ein Lehrstuhl für englische und amerikanische Literatur geschaffen. Sein literarisches Werk umfasst zahlreiche Romane (u. a. *Ragtime* und *Billy Bathgate*) und wurde mehrfach preisgekrönt. Er zählt zu den bedeutendsten Autoren der amerikanischen Literatur des 20. Jahrhunderts. 2015 starb E. L. Doctorow in New York.

DER ÜBERSETZER. Thomas Schlück, geboren 1943, war zunächst als Übersetzer aus dem Englischen (u. a. Ray Bradbury, P. D. James und Henry Slesar) und als Herausgeber tätig, bevor er 1973 zusammen mit seiner Frau Eva eine Literaturagentur gründete. Er lebt in Garbsen.
💻 schlueckagent.com

Wiederentdeckt

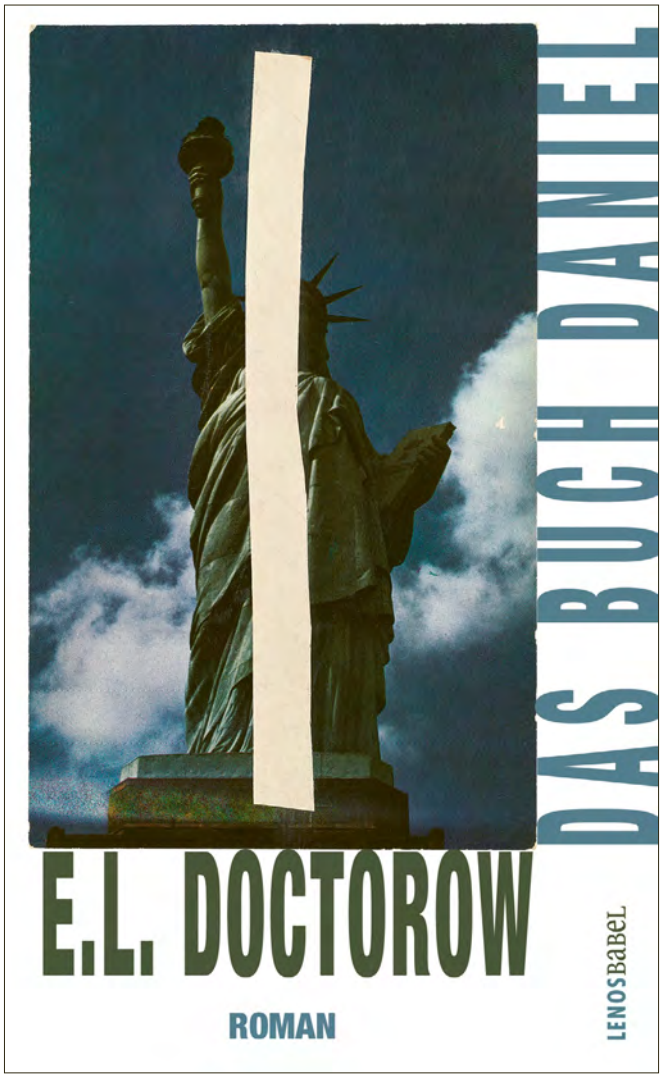
E. L. Doctorow
Das Buch Daniel
Roman
Aus dem Amerikanischen von Thomas Schlück

Daniel Isaacson ist der Sohn jüdischer Eltern mit kommunistischer Überzeugung, die in erster Generation in den USA leben. Sie wurden der Spionage verdächtigt, in einem aufsehenerregenden Prozess zum Tode verurteilt und hingerichtet. Der damals vierzehnjährige Daniel und seine neunjährige Schwester Susan wurden von Pflegeeltern adoptiert. Seither sind Jahre vergangen.
Der Roman spielt in den 1960er Jahren und beginnt mit Daniels Reise zu Susan, die nach einem Suizidversuch in eine psychiatrische Klinik eingeliefert wurde. Ihre Verzweiflung zerstört Daniels bisherige Anstrengungen, die grauenvollen Kindheitserinnerungen zu verdrängen. Er versteht nun, dass er die Vorgänge um die Verdächtigung, die Verhaftung und Verurteilung seiner Eltern wieder aufrollen muss. Dabei gibt er sich nicht nur mit den Bildern zufrieden, die ihm aus der Kindheit im Gedächtnis geblieben sind, in seiner Spurensuche rekonstruiert er auch systematisch den Prozess und die Strategie des Verteidigers, prüft die Schuld der Personen, die seine Eltern denunziert hatten, und erforscht dabei das politische Bewusstsein seiner eigenen Generation.

E. L. Doctorow, der mit diesem Roman »in die erste Reihe zeitgenössischer amerikanischer Autoren aufgerückt ist« *(New York Times),* benutzt das historische Material des während der McCarthy-Ära geführten Prozesses gegen Ethel und Julius Rosenberg wegen angeblicher Atomspionage als Idee zu seinem fesselnden, auch heute wieder hochaktuellen Roman.

»Einer von Amerikas bedeutendsten Autoren.«
Barack Obama

»Mein grösstes Vorbild.«
Daniel Kehlmann



Originaltitel: *The Book of Daniel* (Random House 1971)
ca. 490 Seiten
Hardcover
ca. € 28.–, Fr. 30.–
ISBN 978 3 03925 048 6
März 2026

- BEWEGEND, ERSCHRECKEND AKTUELL
- BLICK HINTER AMERIKAS FASSADE
- AUF DER BASIS HISTORISCHER EREIGNISSE
- VERFILMT VON SIDNEY LUMET
- E-LEX BESTELLEN: lenos@lenos.ch

Foto: Alejandra López

RICARDO ROMERO wurde 1976 in Paraná, Argentinien, geboren. Nach seinem Studium der modernen Literatur gab er das Literaturmagazin *Oliverio* heraus. Zudem hatte er einen Lehrauftrag an der Universidad Nacional de las Artes in Buenos Aires. Er publizierte zahlreiche Erzählungen und Romane, die in verschiedene Sprachen übersetzt wurden. Sein Roman *Yo soy el invierno* wurde 2017 mit dem ersten Preis des argentinischen Nationalfonds der Künste ausgezeichnet. Ricardo Romero lebt in Buenos Aires.

DIE ÜBERSETZERIN. Stephanie von Harrach, geboren 1967 in Köln, studierte Literatur- und Medienwissenschaften in Frankfurt am Main. Sie war viele Jahre als Lektorin für deutschsprachige und internationale Literatur bei verschiedenen Verlagen tätig. Heute lebt und arbeitet sie in Zürich. Zu ihren Übersetzungen aus dem Spanischen gehören *Leere Häuser* von Brenda Navarro, einige Bücher des Argentiniers Jorge Bucay sowie *Die Kinder der Massai* von Javier Salinas. Aus dem Englischen übersetzte sie u.a. *Im Schatten des Banyanbaums* von Vaddey Ratner und *Young Blood* von Sifiso Mzobe.

1. Preis argentinischer Nationalfonds der Künste

Ricardo Romero
Ich bin der Winter
Roman
Aus dem Spanischen von Stephanie von Harrach

Die Geschichte eines Mordes. Der junge Polizist Pampa Asiain und sein Kollege Andrés Parra gehören zu der einsamen Polizeiwache in Monge, in der unendlichen Weite der argentinischen Steppe, wo anscheinend nichts passiert. Bis Pampa eines Tages per Telefon alarmiert wird, um nach Fischwilderern zu suchen – und den Körper einer jungen Frau findet, der an einem Baum in der Nähe des Sees aufgehängt ist. Pampa beschliesst, zunächst niemandem davon zu erzählen, und harrt zwei Nächte in eisiger Kälte bei der Leiche aus. Er wartet, beobachtet. Der Mörder kehrt tatsächlich zurück, um die Leiche wegzubringen.
Was ist wirklich mit Gretel passiert? Welche Rolle spielen Esteban, ihr Jugendfreund, und dessen Grossmutter, die alte Schuldirektorin? Wie ist Pampa selbst, mit seinen Erinnerungen an die von Gewalt geprägte Kindheit, in das Geschehen verwickelt?

Erzählt aus der Perspektive aller Beteiligten, entwickelt sich eine schillernde, zutiefst menschliche Geschichte, in der die Grenzen zwischen Gut und Böse, Wahnsinn und Realität, Tod und Leben verwischen und die kalte, geheimnisvolle Landschaft eine Hauptrolle spielt.

»Krimis und Schnee passen seit je gut zusammen. Das gilt auch für diesen argentinischen Roman, der so nachdenklich und poetisch ist wie der Schnee, der die Zeit verlangsamt, Spuren verwischt und Schreie dämpft.«
L'Obs

Originaltitel: *Yo soy el invierno* (Alfaguara 2023)
ca. 270 Seiten
Softcover
ca. € 26.–, Fr. 28.–
ISBN 978 3 03925 051 6
April 2026

- GEHEIMNISVOLLER ROMAN NOIR ZWISCHEN *FARGO* UND *TWIN PEAKS*
- TIEFGRÜNDIGE, FESSELNDE CHARAKTERE
- E-LEX BESTELLEN: lenos@lenos.ch

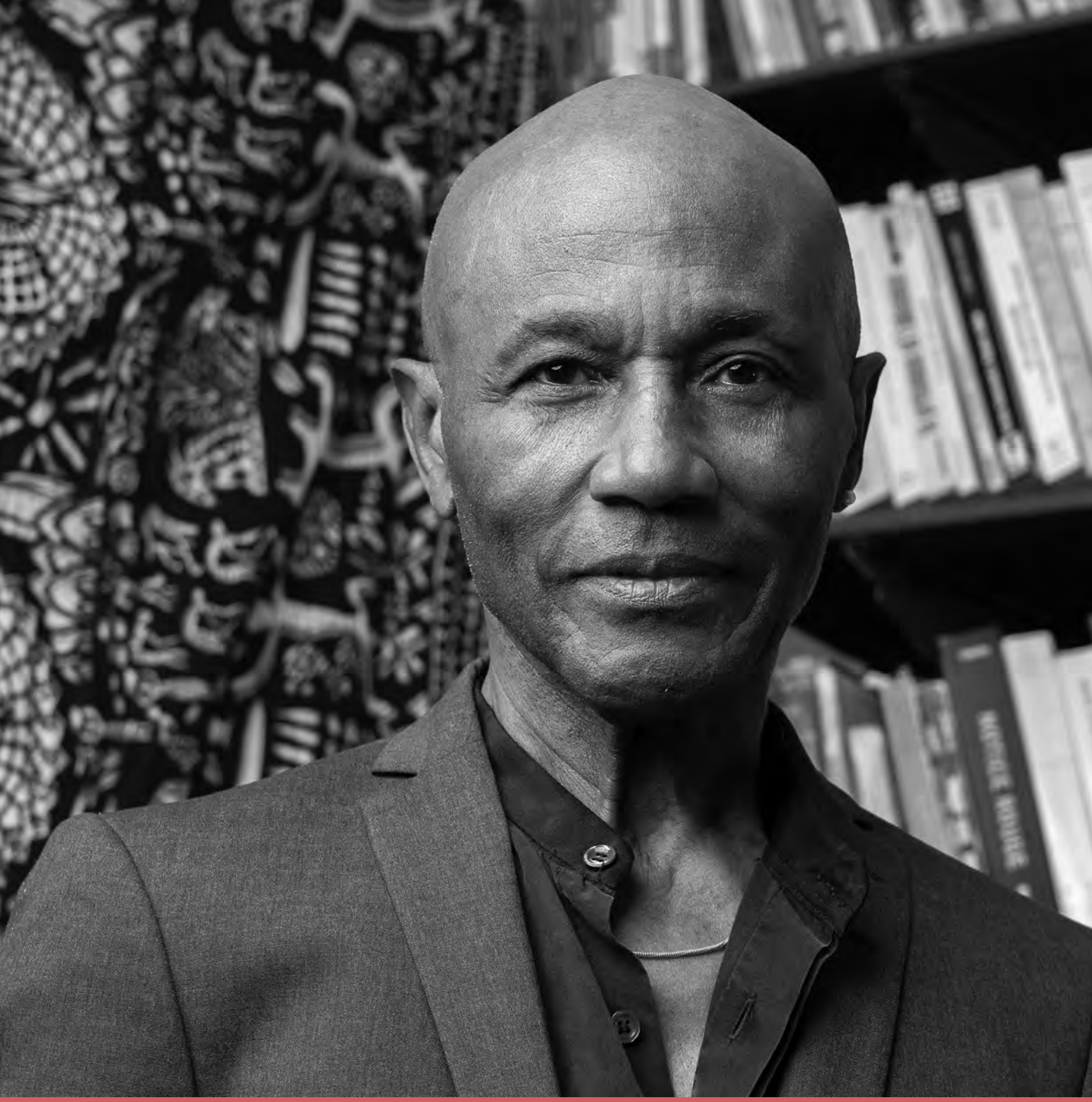


Foto: Zanele Zee Moyo

JEAN-RAOUL AUSTIN DE DROUILLARD wurde in Haiti geboren. Bei einem brutalen Überfall der Miliz des autoritären Machthabers François Duvalier wurden seine Angehörigen ermordet. Von einem Schweizer Freund seiner Eltern gerettet, wuchs er fortan im jüdisch-bürgerlichen Milieu Basels auf. Er studierte Sprach- und Literaturwissenschaften und unterrichtete an verschiedenen Universitäten in Frankreich, Kanada und Botswana. Austin de Drouillard lebt in Botswana, Kanada und zeitweise in der Schweiz.

DER ÜBERSETZER. Steven Wyss, geboren 1992 in Thun, übersetzt Literatur aus dem Französischen, u. a. Douna Loup, Jérémie Gindre und C. F. Ramuz. Für seine Übertragungen von Ramuz' Romanen erhielt er 2023 eine literarische Auszeichnung der Stadt Zürich, 2024 einen Werkbeitrag des Kantons Zürich. 2023 wurde er mit dem Thuner Kulturförderpreis ausgezeichnet. Er ist auch als Literaturvermittler und Moderator tätig und lebt in Zürich.

Jean-Raoul Austin de Drouillard
Im falschen Leben. Eine Jugend

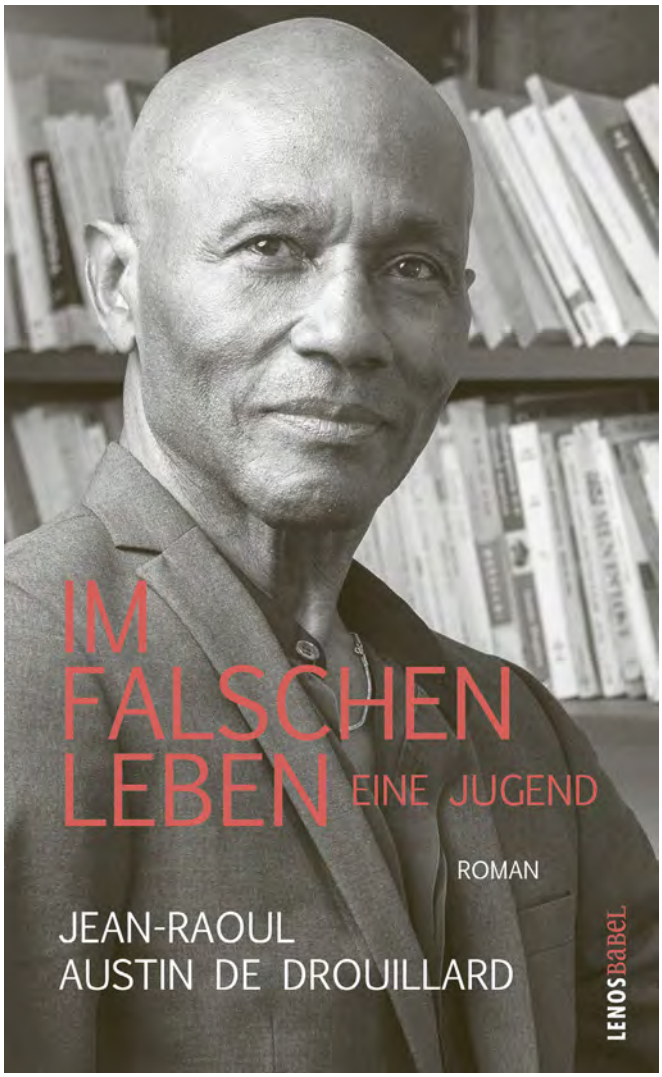
Roman

Aus dem Französischen von Steven Wyss

Haiti in den 1950er Jahren. Jean-Raoul ist sechs Jahre alt – dann zerbricht jäh seine unbeschwerte Kindheit. Bei einem brutalen Überfall der paramilitärischen Garden des Diktators François Duvalier werden seine Eltern getötet. Ein Freund der Familie rettet den Jungen in die Schweiz, wo ein ihm völlig unbekanntes, erschreckendes Leben beginnt.

Er vermisst seine geliebte Mutter und fühlt sich fremd in einer Welt, die nicht seine eigene ist. Das Aufwachsen im Milieu des begüterten Basler Bürgertums ist von Angst und Einsamkeit geprägt. Eisiges Schweigen herrscht über die Ereignisse in Haiti. Im Haus Schöneck in der Basler Altstadt ist Jean-Raoul der grenzenlosen, verwöhnenden Liebe seines Beschützers ausgeliefert. Er wird als dem Judentum zugehörig erzogen, mit humanistischen Bildungsinhalten überschüttet und zu sportlichen Aktivitäten genötigt.

Sein seelisches Trauma, das tiefempfundene Dilemma in der verzweifelten Suche nach der eigenen Identität und einer kulturellen Heimat, prägt seine Entwicklung. Allmählich gelingt es ihm, dem alltäglichen Rassismus mit bissigem Humor zu begegnen und der übergriffigen Beziehung standzuhalten, um unabhängig eigene Ziele zu verfolgen.



Originaltitel: *Le Masque* (Mon Village 2007)
ca. 200 Seiten
Hardcover
ca. € 26.–, Fr. 28.–
ISBN 978 3 03925 052 3
April 2026

- AUTOFIKTION
- IDENTITÄTSSUCHE – IM DILEMMA ZWISCHEN HERKUNFT UND INTEGRATION
- E-LEX BESTELLEN: lenos@lenos.ch
- DER AUTOR STEHT FÜR LESUNGEN ZUR VERFÜGUNG

Foto: Hitsch Rogantini

GIANNA OLINDA CADONAU, geboren 1983 in Indien, wuchs im Engadin auf, studierte Internationale Beziehungen in Genf und Kulturmanagement in Winterthur. Bei der Lia Rumantscha ist sie für die Kulturförderung verantwortlich, darüber hinaus engagiert sie sich in verschiedenen Institutionen für die Kultur im Kanton Graubünden. Sie schreibt Lyrik und Prosa auf Romanisch und Deutsch. Im Lenos Verlag erschien 2023 ihr preisgekrönter Debütroman *Feuerlilie*. Gianna Olinda Cadonau lebt mit ihrer Familie in Chur.
gianna_olinda_cadonau

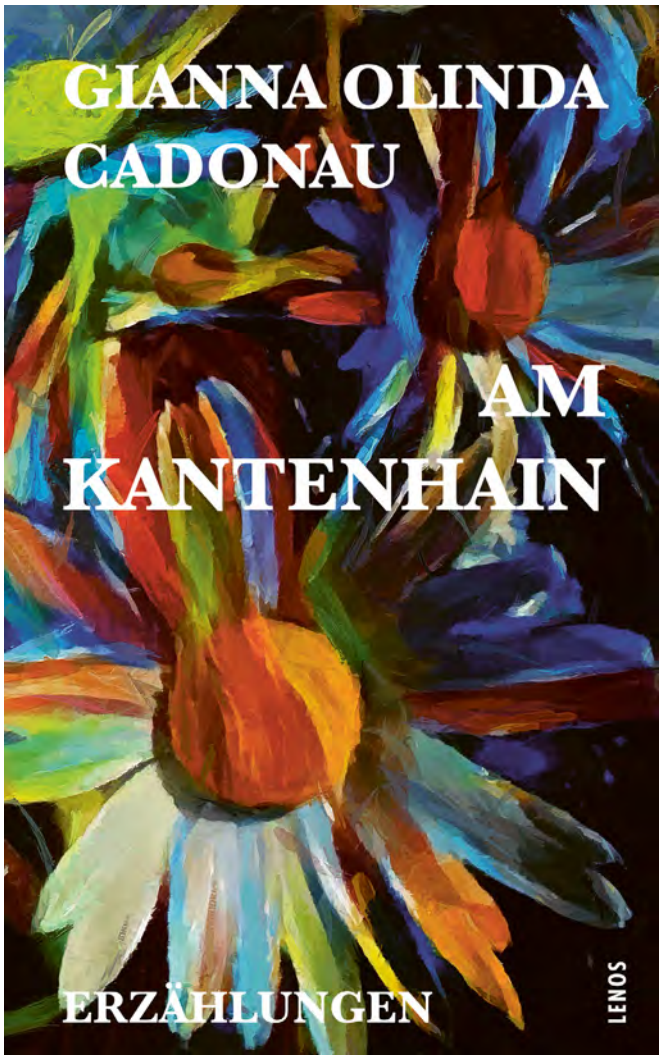
Das zweite Buch
nach dem preisgekrönten Roman **Feuerlilie**

Gianna Olinda Cadonau
Am Kantenhain
Erzählungen

Ninas kleiner Hund hat eine Aversion gegen Vögel. Sonst hätte Simon Nina nicht auf einen Kaffee einladen können, und sie hätten nie erfahren, was sie verbindet.
Tim zählt. Gullydeckel, Parkuhren, Briefkästen. Auf dem Weg von der Schule nach Hause darf er keine verpassen. Aber eines Tages ist da diese grosse Dogge, und alles gerät ausser Kontrolle.
Die kleine Dina heisst eigentlich Devi. Ihr Vater, den sie nicht gekannt hat, gab ihr diesen Namen. Ihre Oma hatte jedoch beschlossen, dass Dina besser zu verstehen sei. Sie ist trotzdem anders als alle anderen, denn ihre Haut ist braun.
Die Schülerin Anju flüchtet sich gern in den Wald. Endlich befreit von den Blicken und Worten ihrer Familie, entdeckt sie einen geheimen Ort ganz für sich allein.
Und am Kantenhain sorgt eine kleine schwarze Katze für Aufregung.

Gianna Olinda Cadonau erzählt vom Fremden, vom Anderssein, von der Suche nach Zugehörigkeit, von Freundschaft, Rätseln und Wundern. Zwischen den Zeilen ihrer atmosphärisch dichten, kunstvollen Geschichten liegt eine suggestive Sogwirkung. Behutsam und subtil beleuchtet sie in ihrer poetischen, klaren Sprache die Beziehungen ihrer Figuren, und so gelingt es ihr, mit grossem Einfühlungsvermögen Unaussprechbares sichtbar zu machen.

»Selten liest man in der Schweizer Literatur derartig geheimnisvoll verstrickte, in der Sprache sowohl lakonisch als auch ausufernd bebilderte Geschichten.«
Karsten Redmann, thurgaukultur.ch, zu *Feuerlilie*



ca. 120 Seiten
Hardcover
ca. € 24.–, Fr. 25.–
ISBN 978 3 03925 053 0
März 2026

- EINZIGARTIGE ALLTAGSSZENEN
- MEISTERHAFT ERZÄHLT
- E-LEX BESTELLEN: lenos@lenos.ch
- DIE AUTORIN STEHT FÜR LESUNGEN ZUR VERFÜGUNG

Foto: Sung-Jo Bang

VERA HOHLEITER lebt und schreibt in Basel. In Berlin und Paris studierte sie Literaturwissenschaft, Politikwissenschaft und Geschichte und absolvierte an der Ewha-Frauenuniversität in Seoul ein Koreanischstudium. Als Journalistin arbeitete sie in Deutschland, der Schweiz, Südkorea und den USA für Radio- und Fernsehsender, Print- und Onlinemedien. Neben dem Memoir *Schlaflos in Seoul* veröffentlichte sie den Roman *Jenseits der Dinge* (2025) sowie zahlreiche Erzählungen in Literaturzeitschriften und Anthologien.

verahohleiter.com verahohleiter

Vera Hohleiter
Schlaflos in Seoul

»Ich wollte wieder nach Asien. Nach Asien, wo alles bunt und schnell ist, wo man mitten in der Hektik der Millionenmetropolen Ruhe findet, in buddhistischen Tempeln, kunstvoll angelegten Parks und Teehäusern, wo es die absurdesten Kosmetikprodukte, die neueste Technik und die besten Jeans gibt.«

Vera ist jung, neugierig und abenteuerlustig. Sie hat ihr Studium beendet und sich für eine Reise nach Seoul entschieden, wo sie in einem internationalen Projekt einer koreanischen Umweltorganisation mitarbeitet und beginnt, Koreanisch zu lernen. Durch Zufall wird sie auf der Strasse entdeckt und für eine populäre Fernsehshow engagiert. Inner- und ausserhalb des Studios begegnet sie neben egomanischen Regisseuren einer bunten Mischung von Menschen, die sich fanatisch für ihr Land begeistern, pausenlos arbeiten, bei viel Alkohol feiern, aber auch gern die Ruhe in meditativen Gärten suchen. So schrill, chaotisch und unberechenbar Korea auch sein mag, das Land lässt Vera nicht wieder los. Damals hätte sie nicht gedacht, dass sie ihren koreanischen Freund Sung-Jo einmal heiraten wird.

Schwungvoll, selbstironisch und lebensnah erzählt die Autorin von ihrem ersten Jahr in Korea. *Schlaflos in Seoul* (erstmals bei dtv) erscheint in einer von der Autorin überarbeiteten und ergänzten Neuauflage.

»Schrill, chaotisch und unberechenbar.«
Westdeutsche Zeitung

ca. 190 Seiten
Paperback
ca. € 16.–, Fr. 18.–
ISBN 978 3 85787 852 7
LP 252
Februar 2026

TASCHENBUCH

»Gekonnt inszeniert Lilia Hassaine das Szenario ihres Buchs auf dem Grat zwischen dem, was wir heute schon tun, und dem, was noch passieren könnte.« **Sonja Hartl, Deutschlandfunk Kultur**

Lilia Hassaine
Tödliche Transparenz
Roman
Aus dem Französischen von Anne Thomas

Frankreich im Jahr 2049. Der Fall Royer-Dumas bedeutet eine harte Bewährungsprobe für die ehemalige Polizistin Hélène und ihren Kollegen Nico: Der Schüler Milo und seine Eltern sind spurlos verschwunden. Ein unvorstellbares Ereignis in einer harmonischen Gesellschaft, die sich der absoluten Transparenz verschrieben hat.

Zwanzig Jahre zuvor hatte ein Mehrheitsbeschluss in den sozialen Medien zu einer Revolution geführt. Städte wurden umgebaut, alle Hausmauern durch Glas ersetzt. Konsequent geschaffene Transparenz sollte Sicherheit und Schutz für alle garantieren und sämtliche Arten von Verbrechen und häuslicher Gewalt verhindern. Die gemeinsam gelebte soziale Kontrolle verfolgte das Ziel, für Glück und Wohlbefinden zu sorgen.

Hélène und Nico lassen sich in ihren intensiven Bemühungen um Aufklärung des mysteriösen Verschwindens nicht beirren. Ihre Ermittlungen in Milos Schule und der wohlhabenden Nachbarschaft der Familie führen in die Abgründe der Beziehungswelt der Menschen. Die Brüchigkeit des brutalen gläsernen Paradieses wird entlarvt.

Platz 1
Krimibestenliste
Oktober 2025

*»**Tödliche Transparenz** – mit dem schönen französischen Originaltitel **Panorama** – gehört zu der Kategorie Must read und ist auf jeden Fall als einer der diesjährigen Krimi-Höhepunkte einzustufen.«*
Wolfgang Brylla, CrimeMag

Originaltitel: *Panorama* (Gallimard 2023)
249 Seiten
Paperback
ca. € 18.–, Fr. 20.–
ISBN 978 3 85787 853 4
LP 253
Januar 2026

LILIA HASSAINE, geboren 1991, ist eine französische Journalistin, Schriftstellerin und Redakteurin. Nach einem Literaturstudium schloss sie 2015 am Institut français de presse mit einem Diplom ab. Sie arbeitete für arte, TMC, *Le Parisien* und *Le Monde*. Seit 2024 präsentiert sie die Literatursendung *Etcétéra* im Radio. 2019 veröffentlichte sie ihren ersten Roman, *L'Œil du paon*. Ihr zweiter Roman, *Soleil amer (Bittere Sonne)*, wurde mit dem Prix littéraire de la Ville de Caen ausgezeichnet und schaffte es in die Vorauswahl für den Prix Goncourt.

TASCHENBUCH

Aus dem Nachlass des Autors, zum ersten Mal auf Deutsch

Ghassan Kanafani
Der Blinde und der Taube
Roman
Aus dem Arabischen von Joël László

Der blinde Aamir arbeitet als Brotverkäufer. Auch ohne zu sehen, weiss er genau, wie das Brot beschaffen ist, und kennt die Stimmen der Kundschaft wie auch diejenige von Hamdan, dem jungen Bäckergehilfen, zu dem er ein beinahe väterliches Verhältnis pflegt. Als bekannt wird, dass in einer Baumkrone beim nahe gelegenen Grab des heiligen Abdalati dessen Gesicht erschienen ist und bereits einige Bitten um Wunder Gehör gefunden haben, beschliesst Aamir trotz grosser Bedenken, Abdalati zu besuchen – in Erinnerung an seine verstorbene Mutter, die ihn als Kind auf ihre Pilgerreisen mitgenommen hatte, um für sein Augenlicht zu beten.
Auf seinem Weg zur heiligen Stätte begegnet er Abu Kais, einem gehörlosen Mann, der zufällig aus demselben Heimatort stammt. Die beiden werden Freunde und finden gemeinsam schnell heraus, dass das Gesicht im Baum nur ein grosser Pilz ist. Aber ihre Begegnung versetzt sie in eine neue Gewissheit über ihr Dasein und bereichert ihren Alltag mit unerwarteten Erkenntnissen.

Ghassan Kanafanis letzter Roman ist inhaltlich und formal von erstaunlicher Schönheit, gerade auch wegen seiner Tragikomik. Eine Geschichte über unverhoffte Freundschaft, über die Bedeutung von Glück und die magische Wirkung von Wundern aller Art.

»Eine verzwickte Sache ist das, wenn uns die Heiligen wegsterben. Die Brücken der Illusion stürzen ein, die Versprechen fallen in sich zusammen, und nichts bleibt uns, als dass wir unser Schicksal selbst in die Hand nehmen.«

GHASSAN KANAFANI, geboren 1936 in Akka. Als Flüchtling lebte er nach 1948 zunächst im Libanon, später in Damaskus, wo er seine Schulbildung abschloss und einige Zeit als Lehrer arbeitete. 1956 ging er nach Kuwait. 1960 zog er nach Beirut, wo er in der Folge bei mehreren Zeitungen arbeitete und schliesslich Sprecher von George Habaschs Volksfront für die Befreiung Palästinas war. 1972 wurde er in Beirut durch eine Bombe getötet, die an seinem Auto angebracht war.

Bereits angeboten
Originalausgabe
Originaltitel: *al-A'mâ wa al-Atrasch* (2006)
ca. 110 Seiten
Paperback
ca. € 16.–, Fr. 18.–
ISBN 978 3 85787 850 3
LP 250
Februar 2026

TASCHENBUCH

»Sie hat sich Netze geknüpft, die ein ganzes Leben lang gehalten haben, und zwar über alle Kontinente hinweg.«

Heidi Witzig, Historikerin

Lina Bögli
Immer vorwärts
Die Reise nach Japan, Korea und China 1910–1913
Herausgegeben von Beat Hugi

Sie wurde die erste Reiseschriftstellerin der Schweiz: Lina Bögli, geboren 1858. Unternehmungslustig, vom Unbekannten fasziniert, brach sie in die Welt auf.

Nach ihrer zehnjährigen Reise nach Australien, Ozeanien und Nordamerika, die sie in ihrem berühmten Bericht *Talofa* beschrieben hatte, führte ihre zweite grosse Tour sie 1910–1913 nach Japan, Korea und China. Lina Bögli fuhr mit wenig Erspartem los und schlug sich in Tokio als Sprachlehrerin durch. Sie liess sich Sitten und Bräuche erklären, besuchte eine Parlamentssitzung, sah den japanischen Kaiser und folgte Einladungen zu Hoffesten und Militärparaden. China wiederum bereiste sie in einer turbulenten Zeit: Wenige Monate zuvor hatte der letzte Kaiser abgedankt, und die noch junge Republik war politisch instabil.

Lina Böglis Beschreibungen aus jenen vergangenen Tagen sind eine kuriose Mischung aus Neugier, Mut und Witz, ein charmantes und wichtiges Dokument früher weiblicher Weltläufigkeit.

»Die konsequente Art, wie diese Frau die üblichen sozialen Sicherheiten ausschlug, um auf eigene Faust und ohne Bevormundung die Grenzen der Welt zu erfahren, verdient auch heute noch Respekt.«
Zuger Zeitung

441 Seiten
Paperback
ca. € 22.–, Fr. 24.–
ISBN 978 3 85787 854 1
LP 254
Februar 2026

LINA BÖGLI wurde 1858 in Oschwand im Kanton Bern geboren. Sie arbeitete jahrelang als Kindermädchen in verschiedenen wohlhabenden Familien in der Schweiz, in Frankreich und Italien. Durch ihren Arbeitgeber in Krakau ermutigt, erwarb sie nach zweijährigem Studium in Neuenburg 1888 ihr Lehrdiplom. 1892 brach sie zu einer zehnjährigen Weltreise auf. Nach der Rückkehr begann Lina Bögli mit der Niederschrift ihrer Reiseeindrücke. Bis zu ihrem Tod 1941 lebte sie in der Schweiz, gab Sprachunterricht und hielt Vorträge über ihre Reisen.

TASCHENBUCH

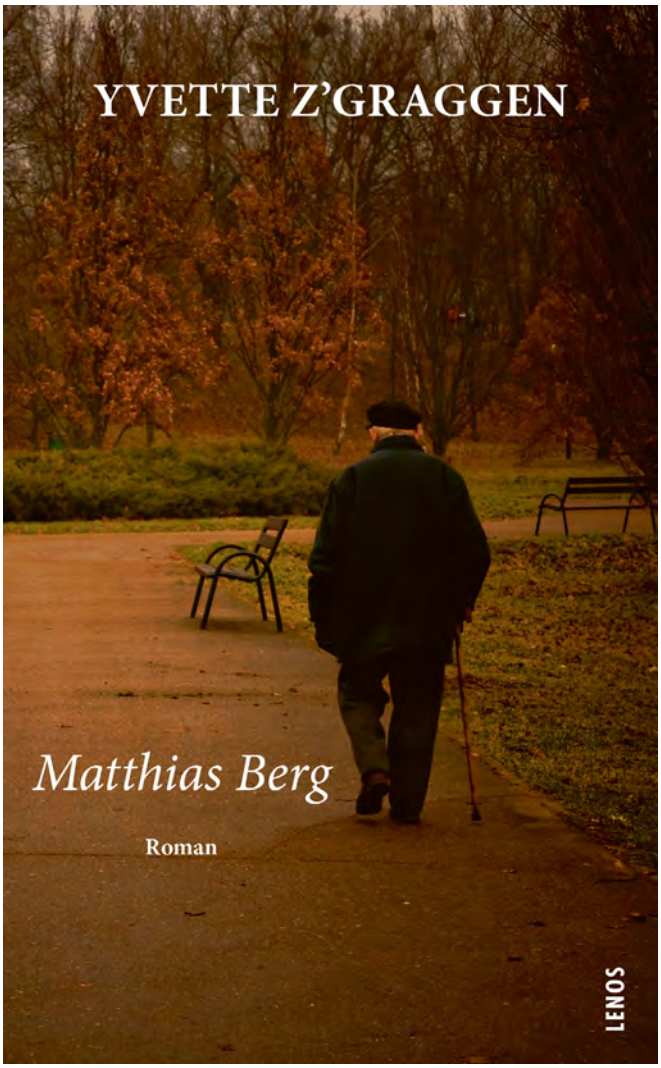
»Eine erschütternde Aufarbeitung der seelischen Spätfolgen von Krieg und Totalitarismus.«

Michael Wirth, Neue Zürcher Zeitung

Yvette Z'Graggen
Matthias Berg

Roman

Aus dem Französischen von Markus Hediger



Die Reise der Genfer Studentin Marie nach Berlin im Juni 1994 ist eine Reise in die Vergangenheit: Die junge Frau will ihren deutschen Grossvater – Matthias Berg – treffen, den sie nie gesehen hat, dessen Kriegsschicksal aber das Leben ihrer Mutter und ihrer Grossmutter zerstörte. Endlich am Ziel, fehlt ihr der Mut, den alten Mann anzusprechen.

Stattdessen beobachtet sie ihn in einem Park unweit seiner Wohnung und versucht, aus den Erzählungen der Eltern die tragische Familiengeschichte zusammenzusetzen. Welche Rolle hat der Grossvater, der den Russlandfeldzug überlebte, im Krieg gespielt? Was geschah mit ihrer Grossmutter Beate, einer Widerstandskämpferin, die den Verdacht, ihr Mann sei ein Kriegsverbrecher, nicht loswurde? Weshalb konnte sich ihre Mutter Eva, die von zu Hause flüchtete und durch Heirat Schweizerin wurde, nie von der Vergangenheit lösen?

Zur Begegnung zwischen Grossvater und Enkelin kommt es nicht, aber die düsteren Lebensabschnitte des alten Mannes werden durch eine unerwartete Zeugin erhellt: seine Lebensgefährtin Lena.

»Ein feinfühliges Porträt von drei Frauen aus drei Generationen. Und was diesen Roman besonders auszeichnet: Z'Graggen berichtet, ohne zu richten.«
SonntagsZeitung

Originaltitel: *Matthias Berg* (L'Aire 1995)
109 Seiten
Paperback
ca. € 16.–, Fr. 18.–
ISBN 978 3 85787 855 8
LP 255
Februar 2026

YVETTE Z'GRAGGEN (1920–2012), aufgewachsen in Genf. Nach langjähriger Tätigkeit beim Internationalen Komitee vom Roten Kreuz war sie als Übersetzerin und als Mitarbeiterin von Radio Suisse Romande tätig. Mit vierundzwanzig Jahren veröffentlichte sie ihren ersten Roman. Seither publizierte sie zahlreiche Werke – Romane, Erzählungen und Hörspiele –, von denen etliche ins Deutsche übersetzt wurden. Für ihr Werk wurde Yvette Z'Graggen mehrfach ausgezeichnet, u.a. erhielt sie 1951 für ihren Roman *L'Herbe d'octobre (Oktobergras)* und 1996 für ihr Gesamtwerk den Preis der Schweizerischen Schillerstiftung sowie für die Erzählung *Les Années silencieuses (Die Jahre des Schweigens)* 1982 den Preis der Genfer Schriftstellergesellschaft. Ihr Roman *La Punta* wurde 1992 mit dem Prix des Auditeurs de la Radio Suisse Romande gewürdigt.

TASCHENBUCH

VERTRETUNGEN

Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen
Thilo Kist
Danckelmannstraße 11
14059 Berlin
Telefon 030 325 84 77
t.kist@t-online.de

Nordrhein-Westfalen
Karl Halfpap
Ehrenfeldgürtel 170
50823 Köln
Telefon 0221 923 15 94 / Telefax 0221 923 15 95
halfpap.verlagsvertretung@t-online.de

Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland
zzt. über Lenos Verlag, Tom Forrer
Telefon +41 (0)61 261 34 14
tom.forrer@lenos.ch

Baden-Württemberg
Nicole Grabert
c/o Berliner Verlagsvertretungen
Liselotte-Herrmann-Straße 2
10407 Berlin
Telefon 030 421 22 45 / Telefax 030 421 22 46
berliner-verlagsvertretungen@t-online.de

Österreich
Anna Güll
Hernalser Hauptstraße 230/10/9
1170 Wien
Telefon 0699 19 47 12 37
anna.guell@pimk.at

Schweiz
Sarah Bislin, Stephanie Brunner, Angela Kindlimann
Scheidegger & Co. AG
Franklinstrasse 23
8050 Zürich
Telefon 044 762 42 46
s.bislin@scheidegger-buecher.ch
s.brunner@scheidegger-buecher.ch
a.kindlimann@scheidegger-buecher.ch

AUSLIEFERUNGEN

Deutschland, Österreich
Prolit Verlagsauslieferung GmbH
Nina Kallweit
Siemensstraße 16
D-35463 Fernwald
Telefon +49 (0)641 943 93 24
Telefax +49 (0)641 943 93 89
n.kallweit@prolit.de
www.prolit.de

Schweiz
AVA Verlagsauslieferung AG
Industrie Nord 9
5634 Merenschwand
Telefon 044 762 42 00
Telefax 044 762 42 10
avainfo@ava.ch
www.ava.ch

E-Books
Bookwire GmbH
Voltastraße 1
D-60486 Frankfurt am Main
Telefon +49 (0)69 907 20 06-0
Telefax +49 (0)69 907 20 06-97
kontakt@bookwire.de
www.bookwire.de

KONTAKT PRESSE UND VERANSTALTUNGEN

Lenos Verlag
Christoph Blum
Spalentorweg 12
CH-4051 Basel
Telefon +41 (0)61 261 34 14
lenos@lenos.ch
www.lenos.ch

LENOS VERLAG

Folgen Sie uns:

lenosverlag

lenosverlag

NEWSLETTER

Sie finden uns in VLB-TIX

swips Swiss Independent Publishers

Mitglied von SWIPS
Swiss Independent Publishers
www.swips.ch

Umschlagillustration: Ellsworth Kelly (1923–2015), *Statue of Liberty*, 1957, Postcard collage, 14 x 8,9 cm, © Ellsworth Kelly Foundation